

Nemanja Cvijanovic



auch die affen glauben an gott  
Krastaler Marmor  
je 100 x 100 x 100 cm  
2008  
13.000,- €

Seepromenade



Nemanja Cvijanovic

geboren 1972 in Rijeka KRO

1998 Accademia di Belle Arti di Venezia

2010 MA in Projecting and Production of Visual Art, l'Università di Architettura, I.U.A.V., Venezia

Einzelausstellungen (Auswahl):

2003 IQBAL, O.K. Gallery, MMC Palach, Rijeka, Croatia

Il volto di uno, l'eco di molti, Exhibits Art Gallery, Conegliano

One and Three Chairs, Museum NOB, Punat, Croatia

Uno, J. Klovic Gallery, Rijeka, Croatia

Death to Fascism!, Tobačna 001 Cultural Centre, Ljubljana, SI

2004 Natura morta, T293, Naples, Italy

The future here begins now, Ersteclub, Rijeka, Croatia

2006/07 All right, T293, Naples, Italy

2007 Repetitio est mater studiorum, Alkatraz, Ljubljana, Slovenia

Paying my Electricity Bill, MMSU Museum of Modern and Contemporary Art, Rijeka, Croatia

Aplauz!, Public intervention, Operacija:Grad 2008, Zagreb, Croatia

Kronos Devouring One Of His Children, KoCA, Weimar, Germany

All Right, Galerija PM, Zagreb, Croatia

2009 Collective passive performance Pop Art, Galerija SIZ, Rijeka, Croatia

Applause!, Galerija VN, Zagreb, Croatia

2010 No, noi non simao come Lui!, Kjosk! Public Art Platform, Bassano del Grappa (VI), Italy

Triglav on The Adriatic See, DOPUST, Bačvice, Split, Croatia

2011 Don't Fuck with Social Democracy!, ŠKUC Gallery, Ljubljana, Slovenia

Za dom spremni - IKEA, Galerija umjetnina, Split, Croatia

Spomenik sjećanju na ideju o Internacionali, MSU Museum of Contemporary Art, Zagreb, Croatia

NOT, (with Ivan Moudov), Alberta Pane Gallery, Paris, France

2012 Progetto Anonimo, Furini Arte Contemporanea, Rome, Italy

2013 W IL POTERE POPOLARE, Delire Gallery, Brussels, Belgium (forthcoming)

Nemanja Cvijanovic

Ich arbeite normalerweise nur am Konzept. Die Idee und der inhaltliche Fokus der Installation oder der im urbanen Raum verorteten Arbeit stehen im Mittelpunkt. Meine Gewichtung liegt daher nicht auf der eigenhändig ausgeführten Endfertigung. Ebenso folgen meine Arbeiten keinem geschlossenen Werkbegriff, sondern sind interaktiv oder als Environment im Raum angelegt. Hier war ich dazu aufgefordert, mich mit dem Material auseinanderzusetzen, es zu bearbeiten. Das war eine interessante Herausforderung.

[...]

Die Würfel bekommen durch ihre Größe etwas Absurdes. Man kann sie definitiv nicht bewegen. Aber es geht mir nicht um die Übersetzung eines realen Gegenstandes in den Stein. Hinter meinen Arbeiten steht immer eine Auseinandersetzung mit politischen und kulturellen Gegebenheiten. Hier ist es die Religion. Die Philosophie und Soziologie beschäftigt sich immer wieder mit der Frage, ob der Darwinismus und die Religion in einem Widerspruch stehen oder nicht. Ist der Mensch das zentrale Element der Schöpfung oder liegen die Gemeinsamkeiten zu den Schimpansen doch nicht so weit auseinander als wir annehmen möchten bzw. vor allem die Kirche annehmen muss. Welches Bewusstsein können Schimpansen im Vergleich zu den Menschen entwickeln bzw. was bedeutet Religion tatsächlich. Es sind die großen Fragen nach dem Woher und Wohin, nach dem Warum und nach einem tragenden Grund des Lebens, die heute die Wissenschaft bewegen. Die Religionen versuchten über Jahrtausende Antworten zu geben. Seit 500 Jahren hat das wissenschaftliche Forschen und Denken jedoch immer neue kritische Fragen an das bewährte religiöse Menschheitswissen gestellt.

Lindenhof Galerie  
Stiftgasse 2  
9872 Millstatt am Millstättersee  
Tel.: +43 (0)664 97 70 100  
Mail: office@lindenhof-galerie.at